



Slot.It 4. Saisonlauf – diesmal mit internationalem Starterfeld

Karnevall allerorten, doch in Teutonien wird knallhart der 4. Lauf des Slot.it-Cup



Einer der 3 Jaguar XJR-12 im Feld

ausgetragen. Während woanders geschunkelt wird, glühen hier die Pneu der Slot.it. 15 Starter ließen es sich nicht nehmen um weitere Punkte für die Cup-Wertung zu kämpfen. Und so sah man wieder zahlreiche Autokennzeichen aus Nah und Fern vor der Halle stehen: Gütersloh, Bielefeld, Ahlen, Herford, Warendorf und sogar Dortmund waren vertreten. Einen internationalen Touch verlieh dieser Veranstaltung unser immer gern gesehener Gast Walter Schäfer, er reiste eigens für dieses Rennen aus Belgien an!

Leider nicht dabei waren 3 der Top-Favoriten in dieser Fahrzeugklasse: Fabian Holthöfer, Lothar Warmeling und Mario Thüne. Jeder von ihnen gewann bislang einen Lauf, alle auf Jaguar XJR-12 unterwegs. Durch ihr Fehlen war dann aber

auch gesichert, das es im 4. Lauf auch den 4. Siegnamen geben würde. Blieb also nur abzuwarten, ob die Siegesserie der Jaguar durchbrochen wird.

Die Gefahr eines „Jaguar-Sieges“ jedenfalls war gegeben, denn Jan Kottenhahn war mit seinem Jaguar im Training bärenstark unterwegs! Zeiten um die 8,7 sec. waren nicht selten zu sehen. Der 2. Jaguar im Feld gehört Walter Schäfer, frisch aus der Dose und ohne große Überarbeitung des Fahrzeugs im Rahmen der zulässigen, ging er zumindest mit einer gehörigen Bahnkenntnis an den Start.

Aber man sollte die Qualitäten eines Jaguar nicht überschätzen, denn auch Bernd Pofalla weiß einen Mazda 787B zu beherrschen. Und was man aus



Poldi, Ralf und Walter bei Thekengesprächen?

einem Porsche herausholen kann, hat Fabi ja eindrucksvoll in der Vergangenheit bewiesen!



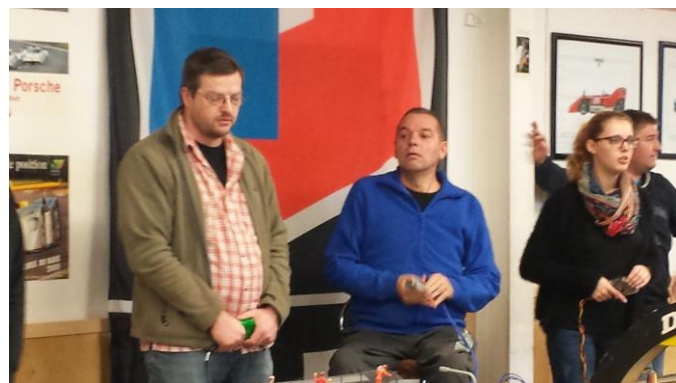
15 Starter, das hieß dann 3 Startgruppe à 5 Fahrer. Ermöglicht hat dies Thorsten Florijan, der sich „spontan“ dazu entschloss am Renngeschehen teilzunehmen. Naja, so ganz spontan war es nicht, aber Dank der Überredungskünste einiger Teutonen, sowie die Aussicht auf Gespräche mit Kumpel Walter Schäfer und diverser Kaltgetränke an der Theke ließen ihn dann doch weich werden.

Sein Einsatz war jedoch für Poldi in der Rennleitung derart spontan, das er vergaß das Rennen von den geplanten 6 auf 5 Spuren umzuprogrammieren. Und so kam es, wie es kommen musste: die erste Startgruppe vollzog entspannt den ersten Turn, allen voran Thorsten F., dicht gefolgt von Walter. Man diskutierte in der Umsetzpause bereits den Ausgang des Rennens, analysierte die vielleicht entscheidenden Abflüge und zog die ersten Runden des 2. Turns, als man Poldis Fauxpas bemerkte.



Die erste Startgruppe.....

Dank der guten Erfahrungen mit den BRM-Reifen, die eigentlich keinen Grip abbauen, zumindest nicht nach einem Durchgang, war es keine Frage diesen Lauf abzubrechen und einen Neustart mit der richtigen



Karsten in Trance??? ☺

Programmierung zu absolvieren. Es sollte den Fahrern also kein Nachteil durch die zusätzlichen Runden entstehen, nur Thorsten jammerte etwas seiner herausgefahrenen Führung hinterher. *gg*

Aber auch den Neustart gewann er und ließ sich die Führung bis zum Schluss auch nicht mehr nehmen. Satte 3 Runden konnte er seinem ärgsten Verfolger Walter abnehmen!

Ungeheuer spannend hingegen war der Fight dahinter zwischen Karsten Fischer und Sarah Tubes: die beiden lieferten sich einen irren Fight, den Karsten mit ganzen 3 Teilstrichen für sich entscheiden konnte!



Nicht minder spannend ging die 2. Startgruppe zu Ende. Ilja Tubes startete mit seinem neuen Nissan R89C und lieferte sich einen Zweikampf mit Hans Bickenbach aus Dortmund. Ganze 25 Teilmeter lag er am Ende vor Hans, der ebenfalls mit einem

Trainingsrunden erntet. Platz 11 am Ende für ihn.

Verliefen die bisherigen Gruppen ohne allzu viele Abflüge und Terrorphasen, so sollte sich dies in der vermeintlich schnellsten Gruppe nun ändern ;)



Die 2. Startgruppe mit unserem HO-Spezi Hans aus Dortmund

Neuwagen (Toyota 88c) unterwegs war.

Allein die Anzahl der neuen Fahrzeuge an diesem Renntag zeigt, wie beliebt die Serie bei der SRIG-Teuto inzwischen ist.

Highlight der 2. Startgruppe war, zumindest für die umstehenden Zuschauer, der Blackout von Ralf Thöne. Er verlor seinen Toyota zweimal aus den Augen weil er sich konsequent am Toyota von Hans orientierte, der im gleichen Taka-Q Design unterwegs war. Vehemente Abflüge in die Bande waren die Folge und kosteten ihn wertvolle Zeit. 3 Runden Rückstand auf Hans und Ilja reichten dann leider nur zu Platz 3 dieser Gruppe.

Sichtlich zufriedener hingegen war ohne Zweifel Gerhard Pohlmann, der langsam die Früchte seiner unentwegten

Die Anfangsphase verlief recht hektisch und fast niemand dieser Gruppe konnte sich von Abflügen freisprechen. Nur einer fuhr konsequent seine Runden: Bernd Pofalla. Sein Mazda 787B zählt sicher zu den schnelleren 132er im Feld, aber er bewies bei an diesem Tag dass Rennen oft über die Anzahl der Abflüge entschieden werden. Schnörkellos, sicher und ohne Zwischenfälle für er souverän den Sieg ein, mit eineinhalb Runden Vorsprung vor dem zweitplatzierten Jan Kottenhahn. Für ihn wäre mehr drin gewesen, wenn er den einen oder anderen Abflug vermieden hätte. Trotzdem ist dieser 2. Platz für das bisher



beste Ergebnis bei den Teutonen. Respekt Jan!! 😊



Äußerst spannend entwickelte sich der Zweikampf zwischen Nicola und Thorsten. Beide kämpften um Platz 4 dieses Rennens und fuhren nahezu parallel nebeneinander her, bis sie im letzten Durchgang dann auch noch Spur an Spur fahren mussten. Und es kam wie es kommen musste: Thorsten kickte in der Schikane seine Nachbarin (aus Versehen natürlich *gg*) aus dem Slot. Aber auf diese Weise wollte er sich nicht vor seiner Konkurrentin ins Ziel retten und so wartete er auf Nicola und ließ sie wieder vorbei. Doch Nicola war dadurch derart irritiert, dass sie komplett aus dem Tritt war und noch einen Abflug hinnehmen musste. Mit 38 Teilmetern Rückstand musste sie sich mit Platz 5 begnügen, konnte aber ihrem

Göttergatten auf Platz 6 etwa eineinhalb Runden abnehmen *gg*

Den Teutonen hat es mal wieder mächtig Spaß gemacht – und das nicht nur auf der



Iljas Nissan R89C

Bahn, sondern auch daneben!

Alles Weitere könnt ihr wie gewohnt auf unserer Homepage erfahren.

Nächster Lauf ist übrigens am 26. März, Anmeldungen bitte wie gewohnt bei Andreaslippold@t-online.de oder im Freeslotter: [Slot.it-Cup](#)



Die 3. Startgruppe.....Gruppenbild mit Dame.....ohne Poldi *gg*